

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	11
II	Die früh- und hochmittelalterliche Keramik zwischen Harz und Elbe	21
1	Die Gliederung des keramischen Materials	22
1.1	Die Wareneinteilung der Keramik	23
1.2	Randformen und -typen	29
1.2.1	Randformengruppen	30
1.2.2	Randtypen der mittelalterlichen Keramik	39
2	Der keramische Kleinraum	43
3	Die Forschungsgeschichte	47
3.1	Frühe Forschungsansätze	47
3.2	Paul Grimm	49
3.3	Die jüngere Forschung bis 1990	61
3.4	Neuere Fixpunkte zur absoluten Chronologie	66
4	Die Datierung	91
4.1	Unregelmäßig gebrannte weiche Irdenware (1000)	91
4.2	Unregelmäßig gebrannte harte Irdenware (2000)	99
4.3	Oxidierend gebrannte Irdenware und bleiglasierte Irdenware (3000, 6000)	117
4.4	Graue Irdenware (4000)	120
4.5	Ziegel (9500)	129
5	Die früh- und hochmittelalterliche Keramik zwischen Harz und Elbe im Überblick	132
III	Quedlinburg	137
1	St. Wiperti	137
1.1	Frühe Schriftquellen	137
1.2	Quedlinburg als Pfalzort	142
1.2.1	Kriterien für den Pfalzbegriff	143
1.2.1.1	Pfalzen im archäologischen Befundbild	146
1.2.1.2	Königshöfe im archäologischen Befundbild	156
1.2.1.3	Fazit	162
1.2.2	Der König in Quedlinburg	163
1.3	Archäologische und baugeschichtliche Untersuchungen in der Wipertikirche . . .	168
1.4	Zusammenfassung: Die Siedlungsgeschichte des Wipertihofs	172

2	Der Schlossberg	173
2.1	Exkurs: Heinrichs- und Ungarnburgen	177
2.2	Die Geschichte des Stifts bis zum frühen 13. Jh.	190
2.3	Archäologische Untersuchungen auf dem Schlossberg	203
2.3.1	Die Stiftskirche	203
2.3.1.1	Baugeschichtliche und archäologische Forschungen vor 1938	205
2.3.1.2	Die Grabungen von 1938/39	209
2.3.1.3	Forschungen nach dem Zweiten Weltkrieg	212
2.3.1.4	Zusammenfassende Bewertung der Baugeschichte	218
2.3.2	Die Gräber in und bei der Stiftskirche	224
2.3.3	Das Palatium Heinrichs I.?	239
2.3.4	Zum Problem der Stiftsgebäude	242
2.3.5	Archäologische Untersuchungen außerhalb von Kirche und Schlosshof	250
2.3.5.1	Die Untersuchungen am Nordflügel des Schlosses	256
2.3.5.2	Die Grabung auf der Ostterrasse 2002	265
2.4	Zusammenfassung: Die Siedlungsgeschichte des Schlossbergs im frühen und hohen Mittelalter	272
3	Das Westendorf	275
3.1	Schriftquellen bis 1250	275
3.2	Archäologische Untersuchungen	277
3.2.1	Die Grabung Lange Gasse 10	278
3.2.2	Die Grabung Carl-Ritter-Platz	294
3.2.3	Die Grabung Schlossberg 11	310
3.2.4	Weitere Fundstellen	313
3.3	Zusammenfassung: Die Siedlungsgeschichte des Westendorfs im frühen und hohen Mittelalter	316
4	Der Münzenberg	318
5	Die Altstadt	327
5.1	Schriftquellen bis 1250	327
5.2	Grabungen im Altstadtbereich	338
5.2.1	Die Marktplatzgrabung	338
5.2.2	Grabungen im Osten der Altstadt	349
5.2.3	Grabungen im Norden der Altstadt	372
5.2.4	Untersuchungen im Stadtmauerbereich	417
5.3	Märkte der ottonischen Zeit in Sachsen	422
5.3.1	Magdeburg	423
5.3.2	Halberstadt	431
5.3.3	Halle	439
5.3.4	Bremen	442
5.3.5	Paderborn	444
5.3.6	Osnabrück	447
5.3.7	Minden	450
5.3.8	Verden	453
5.3.9	Weitere Märkte des frühen Mittelalters	453
5.3.10	Fazit	459
5.4	Zusammenfassung: Die Siedlungsgeschichte der Altstadt	461
6	Die Neustadt	466

7	Quedlinburg als zentraler Ort	468
7.1	Definitionen	468
7.2	Herrschaftsverhältnisse zwischen Harz und Elbe im 9./10. Jh.	472
7.3	Ausblick: Quedlinburg und seine Nachbarsiedlungen	476
IV	Zusammenfassung/Summary	483
V	Quellen und Literatur	489
VI	Katalog	551
VII	Ergebnisse der ¹⁴ C-Messungen	683
VIII	Tafeln	703
	Abbildungsnachweis	747